

14. Notfallmanagement

Die Implementierung eines funktionierenden Notfallmanagements in der Zahnarztpraxis ist unkompliziert, aber essenziell. Im Ernstfall muss das gesamte Praxisteam die korrekte Abfolge aller Maßnahmen kennen und den Standort des Notfallkoffers abrufen können. Um medizinische Notfälle wie allergische Reaktionen, Ohnmachten, Asthmaanfälle oder lebensbedrohliche Komplikationen (z. B. Hypoglykämien bei Diabetes mellitus, Herzinfarkte und Schlaganfälle) präventiv zu vermeiden, ist eine ausführliche und stets aktuelle Anamnese von Grunderkrankungen unerlässlich. Zudem dürfen anästhesierte oder kreislaulabile Patienten niemals unbeaufsichtigt gelassen werden.

Schulen Sie sich und Ihr Praxisteam regelmäßig zum Thema Notfallmanagement und entsprechen Sie den Vorgaben der Berufsgenossenschaft (Auffrischkurs alle 2 Jahre für Ersthelfer).

Ablauf bei medizinischem Notfall

1. Ruhe bewahren und Situation einschätzen
2. Notruf 112 absetzen (wer ruft, bleibt am Telefon)
3. Erste Hilfe / Reanimation nach aktuellen Leitlinien (BLS)
4. Notfallausrüstung holen lassen
5. Weitere Patienten und Mitarbeiter schützen / evakuieren falls nötig
6. Übergabe an den Rettungsdienst mit Dokumentation
7. Nachbereitung: Dokumentation, Teamgespräch, ggf. Supervision

Notfallübungen

- 1× jährlich (empfohlen) praktische Übung (Reanimation, AED, Szenario, Umgang mit dem Notfallkoffer, ebenso sollten die Dosierung und die Neben- und Wechselwirkungen der in dem Notfallkoffer vorgehaltenen Arzneimittel bekannt sein.)
- Teilnahme aller Mitarbeiter dokumentieren
- Nachbesprechung und Verbesserungspunkte festhalten

empfohlene Notfallausrüstung

- Notfallkoffer / Notfallrucksack (1x jährlich den gesamten Inhalt kontrollieren und dokumentieren). Üblicherweise beinhaltet ein Notfallkoffer die für die Basisdiagnostik und -versorgung notwendigen Medikamente und Instrumente angelehnt an die DIN 13232.
- Defibrillator (AED) – Standort bekannt, Funktionsprüfung
- Sauerstoff
- Die Notfallausrüstung an einem festen, allen Mitarbeitern bekannten Ort lagern

➔ Details dazu finden Sie in folgenden Protokollen / Checklisten

- Protokoll „Notfallübung / Notfallereignis“
- Checkliste „Notfallkoffer“
- „Unfallformular für Mitarbeiter“
- Checkliste „Medizinischer Notfall“

Protokoll Notfallübung / Notfallereignis

Datum / Uhrzeit	
Art	☐ Übung ☐ Realer Notfall
Szenario / Ereignis	
Teilnehmer / Beteiligte	
Notruf abgesetzt	☐ Ja (112) ☐ Nein ☐ nicht erforderlich

Ablauf / durchgeführte Maßnahmen

Verwendete Ausrüstung

- ☐ Notfallkoffer
- ☐ AED / Defibrillator
- ☐ Sauerstoff
- ☐ Sonstiges: _____

Nachbesprechung / Verbesserungsmaßnahmen

Nächste geplante Übung	
Protokollführer/in	

Zusammenfassung / Bemerkungen

Ort, Datum: _____

Unterschrift QM-Beauftragter: _____

Checkliste Notfallkoffer

Prüfdatum	
Geprüft von	
Nächste Prüfung	
Standort des Koffers	

Bitte passen Sie dieses Muster an die Gegebenheiten Ihrer Praxis an.

Inhalt Notfallkoffer – Vollständigkeit & Haltbarkeit

Hinweis:

Bei der Verschreibung von Medikamenten für den "Notfallkoffer" ist wie folgt zu verfahren:

Die Erstbeschaffung von Medikamenten und Materialien ist nur über Praxiskosten möglich. Medikamente und Materialien, die das Verfallsdatum überschritten haben, werden ebenfalls auf Praxiskosten wiederbeschafft. Eine Verordnung zu Lasten der Krankenkassen (Sprechstundenbedarf) ist nicht möglich.

Ist der Koffer verpflichtend?

Nein! wird aber von Fachanwälten empfohlen - Der Grund: Notfälle können oft zu Rechtsstreitigkeiten führen.

Apotheke verweigert Abgabe der Notfallmedikamente

Hier muss das Rezept folgende Inhalte aufweisen:

Name der Praxis / Name des Zahnarztes / der Zahnärztin, Praxisadresse und Telefonnummer, Datum

→ statt eines Patientennamens - Eigenbedarf der Praxis – „Notfallkoffer“.

Bitte bei jedem Prüfzyklus abhaken und Ablaufdaten eintragen.

A) Medikamente / Notfallarzneimittel

Präparat / Wirkstoff	Anwendungsgebiete	Vorhanden	Ablaufdatum
Adrenalin	Herz-Kreislauf-Stillstand, anaphylaktischer Schock	☐	
Acetylsalicylsäure	Schmerzen, Fieber	☐	
Amiodaron	Tachykardien oder Kammerflimmern	☐	
Atropinsulfat	Bradyarrhythmie, AV-Block, Alkylphosphat, Herzglykosid-Intoxikation	☐	
Diazepam	Erregungszustände, Krämpfe, Status Epilepticus	☐	
Metamizol-Natrium	Schmerzen	☐	
Morphin	Schmerzen	☐	

Salbutamol-Spray	Atemnotzustände, Asthma bronchiale, chronische Bronchitis	☐	
Theophyllin	Atemnotzustände, Asthma bronchiale, chronische Bronchitis	☐	
Glyceroltrinitrat	Angina pectoris	☐	
Clemastin fumarat:	Allergien	☐	
Cortison	Entzündungen	☐	
Glucose / Dextrose (flüssig oder Tabletten)	Unterzuckerung	☐	
Infusion: NaCl 0,9 % / Vollelektrolytlösung	Dehydrierung	☐	

B) Instrumente / Verbrauchsmaterial / Geräte

Art	Vorhanden	Ablaufdatum
Beatmungsmaske / Beatmungsbeutel (verschiedene Größen)	☐	
Sauerstoffflasche	☐	
Für die Notfallbeatmung: Laryngoskop, Larynxtrachealtubus oder Larynxmaske sowie Beatmungsbeutel	☐	
Für die Hygiene: Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe	☐	
Für den venösen Zugang: Venenverweilkanülen (z.B. Braunüle Gr. 1 bis 3), Infusionsmaterial, Stauschläufe, Sicherheitsflexülen (G22, G24)	☐	
Kornzange	☐	
Spritzen (2 ml, 5 ml, 10 ml, 20 ml), Kanülen (Nr. 1, Nr. 12)	☐	
Blutzuckerteststreifen	☐	
Blutdruckmessgerät	☐	
Stethoskop	☐	
Pulsoximeter (falls vorhanden)	☐	
Verbandsmaterial: (Heftpflaster, Binden, Schere, Kompressen usw.)	☐	

C) AED / Defibrillator (separat prüfen)

Ablaufdatum		
Vorhanden und zugänglich	☐	
Funktionsanzeige / Selbsttest in Ordnung	☐	
Elektroden vorhanden / Ablaufdatum	☐	
Batterie / Akkustatus in Ordnung	☐	

Mängel / Nachbestellungen

Zusammenfassung / Bemerkungen

Ort, Datum: _____

Unterschrift QM-Beauftragter: _____

Formular Unfallmeldung für Mitarbeiter

Formular muss an Gegebenheiten der Praxis angepasst werden.

Nr.	Name	Datum / Uhrzeit	Raum	Hergang / Ablauf	Art und Umfang der Verletzung

Zusammenfassung / Bemerkungen

Ort, Datum: _____

Unterschrift QM-Beauftragter: _____

Checkliste Medizinischer Notfall

Bitte passen Sie dieses Muster an die Gegebenheiten Ihrer Praxis an.

Symptome	
Akute Blutung	direkte Information ZA
Akuter Schwindel, Verwirrtheit	direkte Information ZA
Akute Atemnot, Schüttelfrost, Blutdruckschwankungen nach Medikamenteneinnahme	sofort 112 – Notarzt
Herzschmerzen, Herzrasen, Blutdruck >220 mmHg oder < 90 mmHg mit Beschwerden	sofort 112 – Notarzt
Psychische Dekompensation (Gewalttätigkeit, Suizidalität, akuter depressiver Schub)	sofort 112 – Notarzt